

Pressemitteilung

Eltern wenden sich an Senat und Abgeordnete: Stopp der Langzeitvermietung

Berlin, 22.07.2015 - **Eltern der Allegro-Grundschule in Tiergarten Süd wenden sich an den Regierenden Bürgermeister, die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft und das Abgeordnetenhaus: Sie fordern, dass die vom Bezirksamt Mitte geplante 10-jährige Vermietung einer ganzen Schuletage gestoppt wird.**

Wie will Mitte den Anstieg der Schülerzahlen – bis zu 20 Prozent mehr Schüler sollen die Berliner Schulen bis 2030 aufnehmen – gewährleisten, wenn das Bezirksamt weiterhin an langfristigen Vermietungen von Schulräumen festhält? Das ist die Frage, die die Elternvertreter der Allegro-Grundschule von der Politik beantwortet sehen will.

Erst kürzen, dann containern?

Die Eltern werfen der Bildungsstadträtin Sabine Smentek (SPD) Fehlplanung vor: "Die neuen Zahlen für Berlin Mitte sagen voraus, dass wir in den kommenden Jahren an der Allegro-Grundschule 90 Schüler zusätzlich aufnehmen müssen. Das wird aber mit der aktuell geplanten Fremdnutzung des Erdgeschosses gar nicht möglich sein. Dass in spätestens drei Jahren auch hier Container auf dem Schulhof stehen, ist schlicht vorhersehbar. Es ist doch absurd, dass das Bezirksamt dennoch an dem 10-Jahresplan der Vermietung festhält!" fasst Katja Kaba, Elternvertreterin in der GEV, die Zukunftsperspektive der Allegro-Grundschule zusammen.

An Senat und Petitionsausschuss vorbei

Dabei hat der Senat im Landesschulentwicklungsplan bereits erkannt, dass Schulraumkapazitäten spätestens alle zwei Jahre verhandelbar sein müssen. Und auch der Petitionsausschuss hat im laufenden Verfahren "Wegfall von Räumen an der Allegro-Grundschule" betont, dass eine externe Vermietung lediglich temporären Charakter haben darf. Das Bezirksamt Mitte aber ist mit dem Vorhaben an eine Kita zu vermieten, zu einer gesetzlich vorgeschriebenen Zweckbindung von 10 Jahren verpflichtet. Und über Alternativen will Frau Smentek auch nicht mehr reden: "Zur Allegro werde ich mich nicht noch einmal äußern", sagte sie im letzten Schulausschuss der BVV Mitte.

Kürzung am falschen Ende

Dass sich eine zukunftsfähige Investition in die einzige Grundschule in Tiergarten Süd lohnt, beweist der Bericht der diesjährigen Schulinspektion. Dort heißt es "der Unterricht in der Allegro-Grundschule weist in fast allen Merkmalen eine im Vergleich mit dem Unterricht an Berliner Grundschulen überdurchschnittliche Qualität auf." Gerade diesen Erfolg wollen die Eltern für nachfolgende Generation erhalten wissen: "Die Nullsummenrechnung des Bezirksamtes – auf Kosten der langfristigen Bildungsqualität – muss verhindert werden", bringt Jutta Richter, Vorsitzende des Fördervereins der Allegro-Grundschule, die Forderungen der Elternvertreter auf den Punkt.

Weitere Informationen:

Webseite der Allegro-Grundschule: <http://www.allegro-grundschule.de/>

Bericht der Schulinspektion 2015: <http://www.tiergarten-sued.de/Schneidet-gut-ab-Schulbericht-der-Allegro-Grundschule-erschiene.7328.0.html>

KONTAKT:

Katja Kaba, GEV Allegro-Grundschule
Lützowstr. 83-85, 10785 Berlin

Tel.: 0157 – 31704378

E-Mail: gev-allegro.grundschule@gmx.de